

**Amt für Bauservice und Bauordnung**Sitzungsdrucksache Nr. 263/2010  
**-öffentliche Sitzung-****B e r i c h t****TOP: Übersicht der bautechnisch noch nicht endgültig hergestellten Straßen****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Bau- und Verkehrsausschuss

**Termine:**

20.01.2010

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## Bericht:

Die Erschließung ist nach den Vorschriften des Baugesetzbuches Aufgabe der Gemeinde; die Stadt Lüdenscheid ist demnach – ebenso wie alle anderen Städte in Deutschland – gesetzlich verpflichtet, jede öffentliche Straße erstmalig endgültig herzustellen und zur Deckung ihres anderweitig nicht gedeckten Aufwandes für diese Erschließungsanlagen einen Erschließungsbeitrag zu erheben.

Merkmale einer endgültigen Herstellung sind nach der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Lüdenscheid u.a. ein festgelegter Ausbaustandard mit Einrichtungen zur Entwässerung und Beleuchtung, Gehwegen, Fahrbahnbegrenzungen und Vorgaben zur Fahrbahnbeschaffenheit; solange diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, gilt eine Straße als Baustraße; der Unterhaltungsaufwand kann sich dementsprechend nur auf die Gewährleistung der Verkehrssicherheit beschränken.

Von den über 600 öffentlichen Straßen in der Stadt Lüdenscheid sind z.Z. etwa 60 noch immer nicht endgültig hergestellt. Da in jedem Jahr nur eine begrenzte Zahl ausgebaut werden kann, hat der Rat der Stadt Lüdenscheid im Oktober 1995 das Straßeninvestitionsprogramm beschlossen. Darin ist grundsätzlich festgelegt worden, welche Straßen noch endgültig ausgebaut werden müssen. Die einzelnen Maßnahmen werden in einem möglichst ausgewogenen Verhältnis nach Dringlichkeit, Schwierigkeitsgrad und Umfang jährlich neu festgesetzt und über eine Bekanntgabe im Bau- und Verkehrsausschuss veröffentlicht.

Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen und politischen Vorgaben gibt es keine rechtliche Möglichkeit, auf den Endausbau von öffentlichen Straßen zu verzichten. Dies stellt im übrigen auch die Gleichbehandlung mit den Anliegern anderer, vor allem neuer Straßen sicher, die bereits Erschließungsbeiträge gezahlt haben. Alte Baustraßen sind in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder durch z.T. umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen, die aus Steuergeldern finanziert werden, in einem verkehrssicheren Zustand gehalten worden; zudem sind bei der Erstellung der Baustraße bereits Kosten entstanden. Bei neu erschlossenen Baugebieten müssen die Anlieger von vornherein 90% der Straßenbaukosten selbst bezahlen.

Die Gesamtkosten des Straßenausbaues werden im Rahmen der Vorausleistungserhebung auf Grundlage von Erfahrungswerten anderer, vergleichbarer Straßen geschätzt; sie stellen noch keine endgültigen Beträge dar. Der städtische Anteil beträgt nach den gesetzlichen Vorgaben 10% des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes. Eine genaue Endabrechnung kann erst nach vollständigem Abschluss der gesamten Baumaßnahme erfolgen.

Folgende Straßen sind nach dem derzeitigen Stand bautechnisch noch nicht endgültig hergestellt worden:

1	<b>Am Eisenberg (tlw.) / Vusmecke</b>
2	<b>Am Grünen Ufer</b>
3	<b>Am Kamp teilw. (B54 bis DB)</b>
4	<b>Am Kamp teilw. (DB bis B229)</b>
5	<b>Am Köpfchen</b>
6	<b>Am Ostenhagen</b>
7	<b>Am Wiesenhang</b>
8	<b>An der Bellmerlei</b>
9	<b>An der Mehr (BVA-Bereich)</b>
10	<b>August-Adamy-Siedlung</b>
11	<b>Brahmsweg</b>
12	<b>Brügger Höh</b>
13	<b>Burgweg</b>
14	<b>Buschweg ab Sonderfelder Weg / 2. BA</b>

15	<b>Dammstraße</b>
16	<b>Drever Weg bzw. Drever Siepen</b>
17	<b>Eininghauser Weg</b>
18	<b>Elbinger Straße (Erschließungseinheit)</b>
19	<b>Freiherr-vom-Stein-Straße</b>
20	<b>Friedhofstraße</b>
21	<b>Gersbeuler Straße teilweise</b>
22	<b>Ginsterweg</b>
23	<b>Gustav-Adolf-Straße (tlw.)</b>
24	<b>In der Dönne / GW Freisenberg</b>
25	<b>Hardenbergstraße</b>
26	<b>Heerwieser Weg</b>
27	<b>Hölderlinstraße</b>
28	<b>Hügelstraße (tlw.)</b>
29	<b>Husmecke</b>
30	<b>Im Wiesental</b>
31	<b>Krähennocken</b>
32	<b>Leifringhauser Straße</b> von Kalver Str. bis A45 / Ortsende
33	<b>Mathildenstraße</b>
34	<b>Nurrehang</b>
35	<b>Ohler Weg</b>
36	<b>Richthofenstraße</b>
37	<b>Schiefe Ahelle</b>
38	<b>Schlachthausstraße</b>
39	<b>Schlade</b>
40	<b>Schlittenbacher Straße</b> von Breslauer Str. bis Schützenstr.
41	<b>Sonderfelder Weg</b>
42	<b>Theodor-Schulte-Platz</b>
43	<b>Versestraße / teilweise Gehwege</b>
44	<b>Viktoriastraße</b>
45	<b>Vogelberg II / Kirchhahn Kreisel</b>
46	<b>Vusmecke</b> (Am Eisenberg bis Ende)
47	<b>Weidengrund</b>
48	<b>WG Vogelberg II / Kirchhahn</b> <b>Fuelbecker Straße (Rest)</b> ab Willy-Bürger-Straße bis Ende
49	<b>WG Vogelberg II / Kirchhahn</b> <b>Alfred-Heinze-Straße</b>
50	<b>WG Vogelberg II / Kirchhahn</b> <b>Vogelberg "Dorf"</b>
51	<b>WG Vogelberg II / Kirchhahn</b> <b>Wilhelm-Kattwinkel-Str.</b>
52	<b>Willy-Bürger-Str.</b>
53	<b>Fuelbecker Str.</b> zwischen Wilhelm-Kattwinkel-Str.

	<b>und Willy-Bürger-Str.</b>
<b>54</b>	<b>Zum Brauberg</b>
<b>55</b>	<b>Zum Schierey</b>
<b>56</b>	<b>Zum Stucken (vorm. Am Hebbberg)</b>
<b>57</b>	<b>Zum Timberg</b>
<b>58</b>	<b>Zum Weißen Pferd</b>

Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; insbesondere können daraus keine Rechtsansprüche hergeleitet werden.

Mit der Frage, welche dieser Straßen in den nächsten Jahren endausgebaut werden soll, befasst sich eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe der Stadt unter Beteiligung externer Versorgungsträger. Geplante Maßnahmen des SEL, der SEWAG oder z.B. der Telekom sollen dabei mit den Planungen der Stadt koordiniert und möglichst gemeinsam durchgeführt werden; die Abstimmung für die Jahre ab 2011 ist z.Z. noch nicht erfolgt. Dabei wird aktuell auch die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt eine Rolle spielen.

Aufgrund der mindestens einjährigen Vorbereitungszeit kann die bauliche Fertigstellung der vorgesehenen Maßnahmen häufig erst in dem auf die Planung folgenden Jahr stattfinden. Die für 2009 im Haushalt veranschlagten Maßnahmen „August-Adamy-Siedlung“ und „Leifringhauser Str. III. BA“ werden deshalb tatsächlich erst in 2010 gebaut. Für 2010 ist nach dem derzeitigen Stand der Endausbau folgender Straßen vorgesehen:

- Schiefe Ahelle
- Römerweg (Kreisel zur Verkehrsverbesserung)
- WG Vogelberg II / Kirchhahn: Willy-Bürger-Straße, Wilhelm-Kattwinkel-Straße, Fuelbecker Str.
- Am Kamp
- Am Köpfchen
- Am Ostenhagen
- Zum Stucken.

Da derzeit noch nicht klar ist, ob die dafür erforderlichen finanziellen Mittel in 2010 überhaupt zur Verfügung stehen oder die knappen Haushaltsmittel zunächst nur zur Vollendung der in 2009 begonnenen Maßnahmen verwendet werden sollen, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage über die tatsächliche Durchführbarkeit dieser Maßnahmen möglich.

Lüdenscheid, den 13.01.2010

In Vertretung:

Theissen  
Beigeordneter

